

Familien tanken neue Energie

ELTERNVERBAND HÖRGESCHÄDIGTER KINDER: Zum 25. Mal Familienbildungswochen organisiert

BOZEN. Zum 25. Mal jährte sich heuer die Familienbildungswoche für Familien mit hörgeschädigten Klein- und Kindergartenkindern. Acht Familien trafen sich im Zumüllerhof in Natz/Schabs und genossen das Zusammensein mit Gleichbetroffenen.

Die Eltern hatten Gelegenheit, neue Familien kennen zu lernen und neue Energie zu schöpfen. Ein Team von vier erfahrenen Erzieherinnen hat die hörgeschädigten Kinder und ihre Geschwister mit einem abwechslungsreichen Spiel-, Sing-, Sprach- und Bastelangebot begeistert.

Im Jahr 1991 wurde die Woche erstmals beim Waldmeisterhof in Aufkirchen/Pustertal abgehalten. Fünf Familien trafen sich mit Max Verdoes, dem Musiktherapeuten für gehörlose und schwerhörige Kinder, Monika Spinell, Fachpsychologin für Hörgeschädigte, und den Betreuerinnen, um gemeinsam eine Woche zu verbringen. Das Angebot war vielfältig: Neben



Unbeschwerter gemeinsame Tage konnten die acht Familien mit hörgeschädigten Klein- und Kindergartenkindern kürzlich im Zumüllerhof in Natz/Schabs verbringen.

rhythmisch-musikalischer Erziehung und Hörtraining, Gesprächsrunden für die Eltern mit fachlicher Information und Einzelgesprächen blieb noch genügend Zeit für gemeinsames Spielen und Basteln. Die Eltern konnten die Gelegenheit nutzen, ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Auch nach 25 Jahren ist das Interesse noch sehr groß, und die Woche bildet einen der Höhepunkte der jährlichen Aktivitäten

des Elternverbandes. Die Gruppe wird immer noch von Max Verdoes und Monika Spinell begleitet.

Kürzlich fand auch die Musik- und Sprachwoche für hörgeschädigte Grund- und Mittelschüler statt. Neun hörgeschädigte Kinder mit hörenden Geschwistern verbrachten die Woche in bewährter Weise mit Max und Monika Verdoes-Spinell sowie vier erfahrenen Erzieherinnen. Das spannende Thema

„Hexen und Kräuter“ beschäftigte die Gruppe die ganze Woche. Die nötigen Erfahrungen dazu holte sich die Gruppe am Pflegerhof in St. Oswald und bei der Hexe Curadina auf dem Hexenpfad bei der Tirlrer Alm in Saltria (Seiser Alm). Bis zum Ende der Woche wurde intensiv gearbeitet, um das Musik- und Sprachtheaterstück vorzubereiten, das Eltern und Freunden als krönender Abschluss vorgeführt wurde.